

IQ-Innovationspreis für das hocheffiziente Elektro-Antriebskonzept LEANTEC – Zwickauer Unternehmen BITSz engineering an der Entwicklung beteiligt

Am 28. Juni 2012 wurde zum achten Mal der IQ-Innovationspreis der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland verliehen. Das Zwickauer Unternehmen BITSz engineering konnte zusammen mit der SAMAG Saalfelder Werkzeugmaschinen GmbH stellvertretend für alle an der Entwicklung beteiligten Partner den begehrten Gesamtpreis entgegennehmen.

Ausgezeichnet wurde das hocheffiziente Elektro-Antriebskonzept LEANTEC, welches Leichtbauweise und neuartige elektronische Steuerkonzepte vereint. Dadurch entstehen leichte und flexibel einsetzbare Elektroantriebe, die neben der Elektromobilität auch für andere Anwendungen, beispielsweise den Maschinenbau, geeignet sind.

Am Entwicklungsschwerpunkt Zwickau arbeitet BITSz engineering an der elektrischen und elektromagnetischen Antriebsauslegung sowie an der Konzeption, der Entwicklung und den Bau der notwendigen Stromrichter- und Automatisierungstechnik. Zusätzlich werden die Elektroantriebe auf dem Motorprüfstand in Zwickau in Betrieb genommen und vermessen. Für jeden Motortyp werden dabei Leistungsdaten wie Drehzahl und Drehmoment aufgenommen und Parameter wie Verlustleistung oder Geräuschverhalten dokumentiert.

Letztendlich werden die einzelnen gefertigten Antriebssysteme vor der Auslieferung einem Dauertest unterzogen. In Zwickau entsteht derzeit auch der Produktionsschwerpunkt für die elektronischen Komponenten der LEANTEC Antriebe. Der Baubeginn steht unmittelbar bevor.

Neben den Komponenten für das LEANTEC-Antriebssystem erschließt BITSz derzeit zwei neue Anwendungsfelder: Zum einen werden Generator-Anwendungen, wie sie beispielsweise in Windkraftanlagen oder in sogenannten „Range Extendern“ in der Elektromobilität zum Einsatz kommen, ausgelegt und prototypisch umgesetzt. Zum anderen werden speziell für den Niederspannungsbereich Motorsteuerungen erarbeitet, die über eine sehr hohe Leistungsdichte verfügen und sich ideal für batteriebetriebene, mobile Anwendungen eignen.



Preisverleihung in der Leopoldina in Halle. Die strahlenden Sieger mit den Preisen (von Mitte nach links): Peter Heiden (Geschäftsführer Samag), Rainer Lenz (Leiter F+E Samag) und Dr. Sven Schmidt (Geschäftsführer BITSz engineering)

>>> Mehr zum Thema unter: www.bitsz.de

Zwickauer Fahrzeugentwickler sind gefragte Partner für renommierte Automobilhersteller



In 20 Jahren Kompetenz für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen aufgebaut – Standort ist größter sächsischer Ingenieurdienstleister für den Fahrzeugbau – Fachkräfte weiter willkommen – 2012 werden sieben Millionen Euro in modernste Ausstattung investiert

Wenn in diesen Wochen ein süddeutscher Automobilhersteller den Vertrieb eines limitierten Allradfahrzeugs startet, dann kommt mit dem kompakten Kraftpaket auch eine gehörige Portion sächsischer Automobilkompetenz auf die Straße. Der Zwickauer Fahrzeugentwickler FES hat das Projekt von der Entwicklung über die Erprobung bis hin zur Serieneinführung im produzierenden Werk entscheidend begleitet. Weiterhin fungiert das Unternehmen für diese Sonderserie als Lieferant für Karosserie- und Fahrwerkskomponenten. Dieser Auftrag reiht sich ein in eine lange Liste von Projekten, welche die FES GmbH Fahrzeug-Entwicklung Sachsen seit ihrer Gründung vor 20 Jahren für renommierte Automobilhersteller und Zulieferer erfolgreich realisiert hat. Seit 1997 agiert sie dabei im Verbund mit dem Schwesterunternehmen Auto-Entwicklungsring Sachsen GmbH.

Durch diese Gesamtfahrzeugkompetenz haben sich die Automobilexperten in den letzten Jahren eine führende Marktposition als Entwicklungsdienstleister gesichert. „Ein wesentlicher Garant dafür sind unsere Mitarbeiter, welche mit der entsprechenden Leidenschaft, Sach- und Fachkompetenz, Flexibilität und Einsatzbereitschaft die Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit der Kunden erfüllt haben“, so Frank Weidenmüller, mit Ronny Tollizus und Christian Schwamberger Geschäftsführer des Unternehmens. „Die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen vom Konzept über den Aufbau von Prototypen, deren umfassender Erprobung bis hin zur Technischen Dokumentation bleibt Kern unserer Ausrichtung. Besonderes Augenmerk legen wir auf innovative Themen wie Leichtbau in Karosserie und Fahrwerk oder die Entwicklung elektrischer Antriebe“, umreißt Frank Weidenmüller das Leistungsspektrum.

Im gesamten Unternehmen konnte aufgrund der guten Auftragslage in den vergangenen Jahren deutlich Personal aufgebaut werden. Gegenwärtig sind in Zwickau 650 festangestellte Ingenieure und Facharbeiter sowie 250 zusätzliche Fachkräfte beschäftigt. Damit sind an diesem Zwickauer Standort, der 1992 aus der ehemaligen Entwicklungsabteilung des Trabant-Herstellers Sachsenring hervorging, die größten Personalkapazitäten Sachsens für Ingenieurdienstleistungen im Fahrzeugbau konzentriert. „Wir haben auch weiterhin Bedarf an versierten Fachleuten und unternehmen hierfür selbst eine ganze Menge“, sagt Frank Weidenmüller. Der Geschäftsführer verweist auf die seit Jahren aktive Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen der Region zur Rekrutierung von Personal. Die FES gehörte zu den Vorreitern für die gekoppelte Berufs- und Hochschulausbildung, dem sogenannten „Studium im Praxisverbund“, an der West-

sächsischen Hochschule Zwickau (WHZ). Ab dem Wintersemester 2012 fördert sie sechs Studenten der WHZ über ein Jahr mit dem Deutschlandstipendium.

Die Zwickauer Fahrzeugentwickler bieten ihren Mitarbeitern auch in Zukunft attraktive Arbeitsaufgaben in einem eben solchen Umfeld an. Nach einem wiederum sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2011, in dem der Umsatz auf ca. 70 Millionen Euro wuchs, zeigt die Richtung weiter auf Wachstum. Dafür investieren die Entwicklungsdienstleister in diesem Jahr weitere sieben Millionen Euro in das technische Equipment. Das Geld fließt u. a. in den Ausbau des Karosseriebaus, in ein weiteres 5-Achs-CNC-Fräszentrum, in Testeinrichtungen für Betriebsfestigkeitsanalysen sowie in einen Prüfstand für elektrische Antriebsmaschinen.

Von dieser durchgängigen Entwicklungskompetenz profitieren nicht nur renommierte Automobilhersteller. Die FES ist genauso Partner für die Zulieferindustrie in der Region und kann je nach Wunsch komplexe Entwicklungsaufgaben bis zur Serienfertigung sowie auch einzelne Entwicklungsschritte bearbeiten.



Unternehmenskontakt:

FES GmbH Fahrzeug-Entwicklung Sachsen
Geschäftsführer Frank Weidenmüller
Telefon: 0375 56600
info@fes-aes.de

>>> Mehr zum Thema unter: www.fes-aes.de

Offene Hochschule Zwickau

Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) hat als einzige Hochschule in Sachsen den Zuschlag beim Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung. Offene Hochschule“ erhalten, den das Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgeschrieben hatte. Durch das Projekt sollen neue Zielgruppen für die Hochschule gewonnen werden. Dazu zählen zum Beispiel Berufstätige in regionalen Unternehmen und Absolventinnen und Absolventen der berufsbildenden Schulen.

In den nächsten Jahren wird das Projektteam flexible Studienmodelle sowie Weiterbildungsveranstaltungen – insbesondere für die regionale Wirtschaft – entwickeln. Die Projektmitarbeiterinnen Franziska Lorz und Claudia Koepernik stehen berufserfahrenen Studieninteressierten als Beraterinnen zur Verfügung und informieren auch zu Weiterbildung und Personalentwicklung in Unternehmen.

>>> Mehr zum Thema unter: <http://www.fh-zwickau.de/offene-hochschule>

Feinkost 30 mit der Inhaberin Christiane Dreißig wird Mitglied bei Corpus Culinario

Genuss ist Kultur: Hier wird sie gefördert.



Inhabergeführt, individuell und ganz dem Genuss verschrieben: Das sind die Auszeichnungskriterien der führenden Delikatessengeschäfte Deutschlands, die sich als „Corpus Culinario“ organisiert haben: „Wir sind viel mehr als nur Kaufleute: Wir sind auch Gastgeber, Köche, Sommeliers und Einkaufsberater. Wir glauben, dass gutes Essen und Trinken Kulturgüter sind, die es zu fördern und zu bewahren gilt – und die Hand in Hand gehen müssen mit kaufmännischem Anstand, mit unbeirrbarem Qualitätsdenken, mit exzellenter Dienstleistung und mit Respekt vor Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern.“

Das Büro für Wirtschaftsförderung gratuliert Christiane Dreißig im Namen der Stadt Zwickau für die Auszeichnung, mit der ihr Unternehmen **Feinkost 30** in den Kreis „Corpus Culinario“ aufgenommen wurde. Christiane Dreißig vertrat schon immer, auch ohne ihn zu kennen, den Ehrenkodex der Corpus Culinario Mitglieder (www.corpus-culinario.de) und fühlt sich nun unter vielen gleich gesinnten Berufskollegen in der Art ihrer Beruf(ung)sauffassung bestätigt.



Kontakt: Feinkost Dreißig
Äußere Zwickauer Str. 23,
Telefon: 0375 786276
E-Mail: postbox@feinkost30.de

>>> Mehr zum Thema: www.feinkost30.de

IT ANWENDER FORUM

News aus Chemnitz

Das digitale Unternehmen - Vision oder Realität?

2. Sächsisches IT-Anwenderforum am 11. und 12.09.2012 in Chemnitz

Am 12. September 2012 präsentieren in der Messe Chemnitz nationale und internationale Hard- und Softwareanbieter, Dienstleister der IKT-Branche sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen anwenderorientierte Lösungen zu Technologien und Anwendungen hinsichtlich IT-Anwendungen für Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes und deren Dienstleistungs- und Handelspartner.

Im Mittelpunkt des Forums am 12.09.2012 stehen zwei parallele Vortragsreihen mit je einer Vormittags- und Nachmittagssession.

Der Fokus liegt hier auf den Bereichen:

- Mobile Kommunikation,
- Cloud Computing und Offenen Systemen,
- Management des Produktlebenszyklus,
- intelligente Fabrik – Prozessautomation und -logistik.

Einen weiteren Höhepunkt bildet die Podiumsdiskussion ab 16:00 Uhr zum Thema:

„IT-Anwendungen im Sächsischen Mittelstand – Verständlich – Sicher – Bezahlbar?“

>>> Mehr zum Thema unter: www.it-anwenderforum.de



„ZWIK-MesseStarter 2012“

Schnupperangebot des Büros für Wirtschaftsförderung und der Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakte ZWIK zur Recruiting- und Kontaktmesse in der Stadthalle



Am 8. November 2012 öffnet mit der nunmehr 14. Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakte ZWIK die größte und erfolgreichste Absolventenmesse Mitteldeutschlands wieder ihre Türen in der Stadthalle Zwickau. Als Forum für Unternehmen, Studenten und Absolventen bietet

die Messe zahlreiche Informationen zu Berufseinstieg, Praktikum, Abschlussarbeit und Studentenjob. Organisiert wird die Veranstaltung traditionell als gesellschaftliches Engagement der IPLaCon GmbH gemeinsam mit studentischen Teams.

Auch in diesem Jahr wollen das Büro für Wirtschaftsförderung und die ZWIK mit dem „ZWIK-MesseStarter“ wieder in erster Linie Klein- und Kleinstunternehmen sowie Start-Ups bei der Rekrutierung von wissenschaftlichem Fachkräftenachwuchs in der Region unterstützen. Dabei stellen Wirtschaftsförderung und ZWIK interessierten Unternehmen einen Messestand sowie ein erweitertes Leistungspaket kostengünstig zur Verfügung. Bis zu vier Unternehmen können sich so präsentieren und um Nachwuchs werben. Einzige Bedingungen zur Teilnahme: die Unternehmen dürfen zuvor noch nicht als Aussteller an der ZWIK teilgenommen haben und die Aktion gilt nur für die erste Messeteilnahme.

Folgende Leistungen bietet eine Teilnahme am „ZWIK-MesseStarter“ für Unternehmen:

- 6 m² Messestand zur ZWIK 2012,
- Standausstattung (Stehtisch, Hocker, Tische, Stühle, Strom, Licht, Internet),
- Doppelseite im Messekatalog (Firmenporträt und Farbanzeige),
- Stellenangebote auf der Jobwall am Messetag,
- Messeservice mit ganztägigem kostenfreien Catering (Kaffeerunde, Frühstück, Mittagsbuffet, Kuchenbuffet),
- Umfangreiche Marketingkampagne im Vorfeld der Messe,
- Online-Firmenporträt auf allen Messeportalen,
- Teilnahme als Unternehmensvertreter an der Vorabendveranstaltung,
- ab Anmeldeschluss für ein Jahr kostenfreie Nutzung des Recruiting-Portals www.wikway.de (Wert: 550 Euro)

Durch den Messezuspruch des Büros für Wirtschaftsförderung beträgt der Eigenanteil der teilnehmenden Unternehmen lediglich 200 Euro (zzgl. MwSt.). Eine Auswahl der Aussteller nehmen Wirtschaftsförderung und ZWIK gemeinsam vor.

Bewerbungen mit kurzem Firmenprofil sind noch möglich unter:

Stadtverwaltung Zwickau – Büro für Wirtschaftsförderung
Katharinenstraße 11, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 83-8006, Fax: 0375 83-8080
E-Mail: angela.mueller@zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter:
www.dpfa-akademiegruppe.com und www.dpfa-hs.de

EXPO REAL 2012



Zwickau präsentiert sich auf der 15. Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in München.

Die Stadt Zwickau ist in diesem Jahr zum ersten Mal mit einer eigenen Präsentation am Gemeinschaftsstand des Freistaates Sachsen auf der EXPO REAL vertreten.

Vom 8. bis 10. Oktober werden die Vertreter der Stadt in Halle A2, Stand 331, ausgewählte Investitionsobjekte vorstellen. Gegenwärtig wird an der Erstellung der Exposés gearbeitet.

Die „Expo Real“ ist europaweit die größte B2B-Messe für Gewerbeimmobilien und Investitionen. Im vergangenen Jahr stellten 1.610 Unternehmen aus 34 Ländern ihr Angebot rund um die Gewerbeimmobilie vor. Rund 37.000 Teilnehmer besuchten die Messe. Auf der Expo 2012 sind alle Signale auf „Grün“ gesetzt. Unter dem Motto „Where future grows...“ präsentiert der Freistaat Sachsen nicht nur Wissenschaft, Kultur und Lebensfreude, sondern auch grünes Wachstum und Nachhaltigkeit.



>>> Mehr zum Thema unter:
www.exporeal.net und
www.exporeal.sachsen.de



Sächsisches Gesetz zur Belebung innerstädtischer Einzelhandels- und Dienstleistungszentren – Sächsisches BID Gesetz

BID ist die Abkürzung für die deutsche Version der „Bündnisse für Investitionen und Dienstleistungen“.

Das im Juni 2012 verabschiedete Gesetz hat die Stärkung von Einzelhandels- und Dienstleistungszentren außerhalb klassischer Einkaufszentren zum Ziel. Die klassischen Center werden in der Regel durch ein Management zentral verwaltet und organisiert. Eingemietete Einzelhändler und andere Gewerbetreibende fügen sich im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen in zentral geordnete Strukturen ein. Alle Investitionen, Maßnahmen zur Standortentwicklung und Standortwerbung werden auf diese Art und Weise gemeinsam gesteuert, finanziert und realisiert.

Einzelhandelsunternehmen und Dienstleister außerhalb dieser Einkaufszentren, die sich in historisch gewachsenen Innenstädten oder urbanen Stadtteilen befinden, verfügen oft nicht über Instrumente oder Organisationsformen, die für eine gemeinsame Entwicklung und eine qualifizierte Vermarktung ihrer Geschäftsstraße bzw. ihrem Geschäftsquartier erforderlich sind. Mit der zunehmenden Filialisierung, einem verändertem Käuferverhalten und Outlet-Stores verschlimmert sich die Lage für den innerstädtischen Einzelhandel. Fortschreitende Leerstände, Vermehrung von Billigangeboten, ein Absinken der Attraktivität und die Abwertung von Immobilien in zentralen Lagen sind die wahrnehmbaren Folgen dieses Prozesses.

Ein nachhaltiges Entgegenwirken ist durch die Schaffung von BID's möglich.

Eigentümer von innerstädtischen Immobilien und Gewerbetreibende engagieren sich in Standortgemeinschaften. Sie realisieren gemeinsam Maßnahmen, die der Stärkung der innerstädtischen Standorte oder urbanen Stadtteile dienen. Damit erzeugen sie die Rahmenbedingungen für die Entfaltung ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten.

Im Leitgedanken stehen die in den sogenannten Innovationsbereichen ansässigen Grundeigentümer und Gewerbetreibenden eines räumlich begrenzten Gebietes zur Finanzierung mehrheitlich beschlossener Maßnahmen und Aktivitäten ein.

Die Bildung, Organisation, Verwaltung und Abrechnung derartiger Innovationsbereiche sind im Sächsischen BID-Gesetz geregelt.

Gern informiert das Büro für Wirtschaftsförderung zu weiteren Details dieses Gesetzes. Über den Newsletter werden außerdem wichtige Eckpunkte, weitere Aktivitäten und Termine bekannt gegeben.

>>> Mehr zum Thema unter: <http://edas.landtag.sachsen.de/>

Unternehmensbefragung zur Breitbandversorgung

Wie bereits im letzten Wirtschaftsbrief erwähnt, ist eine ausreichende Breitbandversorgung ein unverzichtbarer Standortfaktor für attraktive Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen. In der zweiten Jahreshälfte 2012 wird Zwickau neben anderen sächsischen Großstädten wie Leipzig und Dresden von der Initiative u. a. seitens Vodafone profitieren und mittels LTE (Long Term Evolution) flächendeckend kabelloses Breitbandinternet nutzen können.

In diesem Zusammenhang möchte das Büro Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau die Unternehmen im Stadtgebiet zum aktuellen Versorgungsstand, zur Zufriedenheit, zum Nutzungsverhalten und zu noch existierenden Defiziten sowie künftigem Bedarf hinsichtlich der Breitbandinternetversorgung befragen. Hierzu wird den Unternehmen in den nächsten Tagen ein entsprechender Fragebogen per E-Mail zugesandt. Auch weiterführende diesbezügliche Anregungen werden gern entgegengenommen.

Die Auswertung erfolgt anonym. Alle von den sich beteiligenden Unternehmen gemachten Angaben werden absolut vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.

Sollten Sie keinen E-Mail-Fragebogen erhalten und dennoch an einer Teilnahme an der Befragung interessiert sein, können Sie diesen gern schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail abfordern.

Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Zwickau,
Büro Wirtschaftsförderung
Annette Herrmann
Katharinenstraße 11, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 838002
Fax: 0375 838080
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Praktikumsplätze für Wissenschaftler der Technischen Hochschule Oppeln gesucht

Im Rahmen eines Projektes zur Ausbildung von sog. Regionalen Wirtschaftsanimateuren und dem damit verbundenen Transfer von best-practice-Beispielen im Bereich effektive Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und dem Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungssektor werden Praktikumsplätze für Mitarbeiter der Technischen Hochschule Oppeln gesucht.

Gesucht werden also innovative Firmen, die bereit wären, einen polnischen Wissenschaftler-Praktikanten für einen Monat aufzunehmen. Kosten entstehen für die Firmen keine. Die Praktikanten bekommen Transport, Hotel, Verpflegung, Versicherung usw. aus dem Projekt bezahlt.

Eingesetzt werden könnten die Praktikanten z. B. für die Herstellung von Businesskontakten nach Polen, für Dolmetschertätigkeit oder für die Erstellung einer Marktstudie. Auf alle Fälle sollten beide Seiten davon profitieren. Im Falle, dass kein passendes Unternehmen gefunden wird, werden auch Praktika in den profilähnlichen Forschungs- und Entwicklungsinstituten erlaubt. Insgesamt sind es vier Wissenschaftler, für die Praktikumsplätze gesucht werden.

Praktikantenprofile:

Profil 1:

Interessenschwerpunkt sind die Cluster und die Kooperationsverbindungen zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungsinstituten und der Verwaltung. Die Praktikantin, für die ein Praktikumsplatz gesucht wird, koordinierte bereits ein Projekt unter dem Titel „Human Ressource in der Entwicklung von Clustern in der Region Oppeln“.

Profil 2:

Interessenschwerpunkt ist das sog. Data-mining-Werkzeug, d. h. Neuronennetze in der Analyse von verschiedenen Umweltproblemen. Die Praktikantin ist Autorin von Fachveröffentlichungen zum Thema „Der Einfluss von verschiedenen Variablen auf die Höhe der Abgasemission“. Sie forscht auch bei den verschiedenen Umweltschutzaspekten, wie z. B. Prognostizieren der Abwassermengen in Polen und des Wasserverbrauches in Polen und in der Region Oppeln, Staubemission in Oppeln und in der Region.

Profil 3:

Der Praktikant hat Erfahrung in der Industrie und hat bereits in Metallbetrieben (Zerspanungstechnik) gearbeitet sowie an Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich der Optimierung der Metall-Bearbeitungsprozesse (vor allem Drehen).

Profil 4:

Die wissenschaftlichen Interessen sind: Optimierung der Herstellungsprozesse von Futtermitteln, Mischen von verschiedenen Kornzusammensetzungen, Bewertungsmethoden, Computer-Bildanalyse der Futterqualität.

Bei Interesse Ihres Unternehmens und für Rückfragen steht Ihnen das Büro für Wirtschaftsförderung als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Potenzialstudie „E-Commerce in Mitteldeutschland“

Gemeinsam mit der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland hat die E-Commerce Genossenschaft eine länderübergreifende Studie in Auftrag gegeben, um den Status Quo sowie Ansiedlungs- und Wachstumspotenziale im E-Commerce-Bereich in den Bundesländern Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen zu ermitteln.

Zur Onlinebefragung:

<http://cmem.wifa.uni-leipzig.de/likesurvey/index.php?sid=27834>

Eckdaten zur Studie:

Durchführung: Institut für Angewandte Informatik e.V. (InfAI) an der Universität Leipzig (Dr. Andrej Werner)

Studienziele: Quantifizierung der wirtschaftlichen Größe des Sektors **E-Commerce*** in Mitteldeutschland sowie Identifizierung von Ausbildungs- und Mitarbeiterprofilen mittels Onlinebefragung

Themenkomplexe: Strategie, Umsatz, Mitarbeiter, persönliche Einschätzung des eigenen Betriebsumfelds

Zielgruppe: Gesamte Wertschöpfungskette des E-Commerce > Händler und Dienstleisterumfeld (siehe Definition)

Erhebungszeitraum: Juni-November 2012

Ergebnispräsentation: 13.11.2012 im Rahmen der Netzwerkkonferenz „Insight E-Commerce“

Unterstützung erhält die Potenzialstudie durch: Netzwerk Logistik Leipzig-Halle, Wirtschaftsförderung der Stadt Halle, der Stadt Jena, der Stadt Leipzig, Bundesverband des deutschen Versandhandels e.V. (bvH), Bundesverband Onlinehandel e.V. (BVOH), Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Händlerbund Management AG.

*Definition E-Commerce: Vertrieb von eigenen oder fremden Waren und Dienstleistungen über elektronische Verbindungen. Dazu zählen: Onlinehändler, aber auch alle Unternehmen, bei denen Kunden über onlinegestützte Verfahren Leistungen des Unternehmens in Anspruch nehmen können. Hierzu zählt die Studie z.B. Versorgungs-, Versicherungsgesellschaften oder IT-, Landwirtschafts-, Gesundheits-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Ebenso öffentliche Verwaltung und Behörden im Rahmen ihrer E-Government-Aktivität, bei denen Bürger Dienstleistungen online beziehen können.



Mitarbeiterbindung auf südwestsächsisch: Das ist mehr als Qualifizierung.



- **Klein- und mittelständische Unternehmen und Einrichtungen setzen auf die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter** – im Sinne von Kompetenzentwicklung, aber auch für ein gutes Arbeitsklima und die Mitarbeiterbindung. Weiterbildung ist mittlerweile auch für KMU eine ernste Größe, weil damit mehr als Qualifizierung erzeugt wird.
- **Ausgangspunkt ist meist ein Problem, eine Lücke, Veränderung oder Neuregelung**, die im Zusammenspiel zwischen Mitarbeitern und Führung bewerkstelligt werden muss.
- **Option: Bildungsberatung zum konkreten Änderungsbedarf** der Mitarbeiter im Unternehmen – individuell miteinander geklärt, geplant und durchgeführt.
- **Im Ergebnis stellen Betriebe fest:** Motivierte Mitarbeiter, gemeinsame Problemlösungen und die Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln.

KMU interessieren flexible Weiterbildungen

Die meisten Betriebe fragen in Westsachsen nach theoretischen Grundlagen und Weiterentwicklungen für die Praxis von Management, Recht, Pädagogik, Pflege, IT- und Technikanwendungen. Einerseits interessieren Fachthemen, andererseits Coaching und Beratung für besseres Management und Führung. Häufig ist es dringend und darf nicht viel Zeit beanspruchen. Flexibilität ist Unternehmen in Westsachsen praktisch wichtiger als langfristige Schulungspläne.

Erst Bildungsberatung – dann gezielte Weiterbildung

Bildung lässt sich nicht so leicht wie ein Produkt aus dem Sortiment eines Warenanbieters kaufen und verkaufen. Damit Aus- und Weiterbildung wirklich passen, sind verschiedene Kriterien zu berücksichtigen. Allein die Finanzierung birgt häufig viele Fragen. Gezielte Bildungsberatung zeigt mögliche Wege auf und unterstützt Weiterbildungsinteressenten bei ihrer Orientierung auf den unternehmerischen und beruflichen Erfolg.

Die Kombination von Bildungsberatung und passender Aus- und Weiterbildung oder Organisationsentwicklung kommt in der Region Zwickau für Unternehmen und Einzelinteressenten gut an, weil sie nachhaltig wirkt. Hinzu kommt die Erfahrung: Interessenten vertrauen auf die Empfehlung von anderen Kunden, Unternehmen und Einrichtungen. Bei der Bildungsberatung der DPFA-Akademiegruppe in Zwickau sind das z. B. die Spedition Weck & Poller, die Lebenshilfe Stollberg und weitere soziale Einrichtungen, die Stadtverwaltung, Handwerk, Dienstleistung und Industrie.

Vom Problem zur Lösung – so läuft Bildungsberatung

Bildungsberatung versteht sich als gemeinsames Gespräch zum konkreten Bedarf oder Problem. Miteinander werden Lösungsansätze, Strategien und finanzielle Fördermöglichkeiten erörtert. Bildungsberatung ist sensibel und wie eine Partnerschaft. Mit Kompetenz und Vertrauen schafft man eine Basis, um die konkreten Herausforderungen des demografischen Wandels praktisch zu lösen.

Dabei entscheiden die Interessenten immer selbst, welchen Lösungsansatz oder welche Aus- oder Weiterbildung sie wählen. Sie schätzen Aus- und Weiterbildner mit langjähriger Erfahrung, verlässlichen und flexiblen Angeboten, die den individuellen Bildungsbedarf sehr gut abdecken und Bildung „nebenher“ auch am Wochenende oder nach Feierabend ermöglichen.

Kontakt: DPFA GmbH & Co. KG Sachsen, Bildungsberaterin Katja Lorenz
Breithauptstraße 3-5, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 303507-11, Fax: 0375 303507-10

>>> Mehr zum Thema unter:
www.dpfa-akademiegruppe.com/grp/standorte/zwickau/

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) erhöht zum 1. Juli 2012 die Zuschüsse für die qualifizierte Energieberatung in Wohngebäuden.

Die sogenannte „Vor-Ort-Beratung“ in einem Ein- bis Zweifamilienhaus wird künftig mit einem Zuschuss bis zu 400 Euro gefördert, bei Wohngebäuden ab drei Wohneinheiten sind es maximal 500 Euro. Zusätzlich können eine Stromeinsparberatung mit 50 Euro und eine thermografische Untersuchung mit bis zu 100 Euro unterstützt werden.

An Energieberater werden künftig höhere Qualifikationsanforderungen gestellt. Alle Berater, die in der Energie-Effizienz-Expertenliste für die Förderprogramme des Bundes eingetragen sind, müssen regelmäßig Fortbildungen nachweisen. Ebenso müssen Energieberater ab jetzt nach einer Gebäudeanalyse ein individuelles Sanierungskonzept und einen Maßnahmenfahrplan entwickeln. Dem Eigentümer soll es erleichtert werden, den Standard eines energiesparenden Effizienzhauses auch in Einzelschritten zu erreichen.

Das Programm kann von Privatpersonen und von **kleinen und mittleren Unternehmen** genutzt werden. Gefördert werden Beratungen in Wohngebäuden für die der Bauantrag vor dem 31. Dezember 1994 gestellt wurde.

Anträge werden vor Beginn der Beratung vom Energieberater beim BAFA gestellt. Nähere Informationen zum Programm sind abrufbar unter: www.bafa.de.

Qualifizierte Energieberater für eine Vor-Ort-Beratung und Fachleute für eine von der KfW geförderte Planung und Baubegleitung energetischer Sanierungsvorhaben finden sie auf der Internetseite: www.energie-effizienz-experten.de.

Mercedes Fashion Night Zwickau 2012



Nach der erfolgreichen Premiere der Mercedes Fashion Night im Vorjahr wird es am **6. Oktober 2012** eine Neuauflage der Modenacht im Zwickauer Stadtzentrum geben. Sowohl im Rathaus als auch in den Zwickau Arcaden, den Modehäusern Wöhl und Kress,

dem Kaufhaus JOH und anderen Geschäften laufen Modenschauen, die die neuesten Trends präsentieren.

Mit der Zwickauer Modenacht werden zahlreichen Gäste in der Innenstadt erwartet, die zum einen den Einzelhandel auf eine besondere Art und Weise erleben und zum anderen die attraktiven Geschäftsangebote in Verbindung mit kulinarischen und freizeitgestalterischen Erlebnissen kennen lernen können.

Erstmals wird auf der Veranstaltung durch das Autohaus Mercedes LUEG der Fashion-Night-Award vergeben. Mit diesem Preis wird die beste von

Modedesign-Studenten der Westsächsischen Hochschule Zwickau entwickelte Kollektion gewürdigt.

Für die Präsentation der neuesten Trends auf den Laufstegen werden Models gesucht. Dafür können sich bis 24. August Frauen und Männer ab 17 Jahre bewerben.

Am 8. September wird dann im Mercedes Lueg Autohaus ein öffentliches Modelcasting stattfinden. Eine Jury entscheidet dort, welche der insgesamt 20 weiblichen und männlichen Models dann im Oktober die Mode in den verschiedenen Schauen präsentieren.

Für die Auserwählten gibt es ein professionelles Fotoshooting. Die Bilder werden für eine Facebook-Abstimmung unter www.facebook.com/krausevent.de ins Netz gestellt. Das Model mit den meisten Klicks gewinnt und erhält am Abend der Mercedes Fashion Night die Autoschlüssel für die neue Mercedes A-Klasse – 1 Jahr gratis fahren!

Projektleiter ist Krauß Event AG. Das Büro für Wirtschaftsförderung ist wichtiger Partner und Mitveranstalter.

Bei Rückfragen:

Krauß Event AG

Telefon: 0375 88300000
www.krausevent.de

Agentur ML

Telefon: 0375 2737047
www.agentur-ml.de

Büro für Wirtschaftsförderung

Telefon: 0375 838000
www.zwickau.de

Termine für UnternehmerInnen in Zwickau

23.08.2012, 14:00 – 16:00 Uhr

Sprechstunde der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.

Beratungsort: Katharinenstraße 11, 08056 Zwickau (im Beratungsraum des Büros Wirtschaftsförderung) Anmeldung und Information: Frau Gerhardt, Telefon 03714 180 8759

12.09.2012, 10:00 – 16:00 Uhr

Zwickauer Aktionstag „Vereinbarkeit Familie und Beruf – eine Ressource für die Fachkräftegewinnung“

Rathaus Zwickau, Bürgersaal, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau

- Fachdiskussion zu Best Practice Beispielen sowie Ausblick zu Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Zwickau
- Branchen- und Bildungsmesse sowie Job-Informationstag zu unterschiedlichen Berufszweigen als Kontaktmöglichkeit zwischen Bewerbern und Arbeitgebern
- Workshop der „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ inkl. Partner
- Informationen unter: www.startup-netzwerk-alleinerziehende.de

12.09.2012, 19:00 Uhr

Vortrag: „Vertrieb - die (fast) erotischste Sache der Welt. Die verblüffende Parallelität zwischen Paar- und Kundenbeziehung. Eine Betrachtung mit etwas Augenzwinkern und doch viel Wahrheit“

ACHAT Comfort Hotel Zwickau, Leipziger Straße 180, 08058 Zwickau
Anmeldungen an: Stefanie Körner, E-Mail: stefaniekoerner802@web.de

20.09.2012, 17:00 Uhr

BIC-Technologiestammtisch in der Volkswagen Sachsen GmbH, Motorenwerk Chemnitz

Kauffahrtei 47, 09120 Chemnitz, Vorstellung des Unternehmens & Rundgang durch ausgewählte Bereiche des Unternehmens, Anmeldung an: Heide Kunz, E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de oder telefonisch 0375 5411w04

08. – 10.10.2012

EXPO REAL

Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen Messe München

>>> Ihre Termine sind noch nicht dabei? Senden Sie uns eine Mail:
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau –
Büro für Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Gestaltung und Satz:

Appelt Mediendesign GmbH
www.appelt-mediendesign.de